„Deutsch-tansanische Beziehungen im historischen Kontext - vom Kolonialismus bis heute“

Was wissen die SchülerInnen aus Deutschland und Tansania über die Geschichte des jeweiligen Gegenüber und seines Landes? Obwohl die Partnerschaft zwischen dem Scharnhostgymnasium Hildesheim und der Iambi Secondary School bereits seit 1985 besteht, wurde im Rahmen unserer bisherigen Projekte die gemeinsame historische Vergangenheit noch nicht thematisiert.

Besonders augenscheinlich zeigte sich dies bei unserer letzten Begegnung im Sommer 2018 in Iambi. Verschiedentlich kam bei den Gesprächen zwischen den deutschen und tansanischen Jugendlichen die Sprache auf die gemeinsame Vergangenheit der beiden Länder, viele Fragen wurden aufgeworfen und konnten auch nach längeren Diskussionen nicht immer zufriedenstellend beantwortet werden. Ein anschließender Blick in die tansanischen Geschichtsbücher zeigte eine recht einseitig positive Darstellung des Themas „Kolonialismus“ und auch die deutschen SchülerInnen waren durch ihr in der Schule erworbenes Wissen nur begrenzt aussagefähig und mit der plötzlichen Konfrontation mit diesem Teil der deutschen Geschichte auch teilweise überfordert. Eine für beide Seiten nicht akzeptable Situation.

Vor diesem Hintergrund entstand unsere Projektidee. Die SchülerInnen setzen sich unter dem Projekttitel „Deutsch-tansanische Beziehungen im historischen Kontext – Vom Kolonialismus bis heute“ vertiefend mit der deutsch-tansanischen Geschichte auseinander. Besonders in den Blick genommen werden das Zeitalter des Kolonialismus, die Frage, inwieweit sich bis heute Spuren dieser kolonialen Vergangenheit finden lassen und wie heute und in Zukunft mit diesem Teil der Geschichte umgegangen werden sollte. Auch die aktuell viel diskutierten Fragen um Provenienzforschung und die Restitution afrikanischer Kulturgüter sollen Teil des Projektes sein.

Dazu haben wir uns in Berlin auf die Suche nach Spuren der deutschen Kolonialzeit gemacht, weil dort 1885 die Kongo- oder Berlinkonferenz stattfand, auf der Afrika unter den europäischen Mächten verteilt wurde. Aus dieser Zeit gibt es noch reichlich Spuren in Museen, in Form von Straßennamen oder Stadtvierteln.

Dorit Solbrig, Kurt Rausch